



Jahresbericht 2012

A. Organisation und Strukturdaten

Der Verein Steirischer Tiergesundheitsdienst ist ein Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgt. Mitglieder des Vereins sind das Land Steiermark, die Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark und die Österreichische Tierärztekammer, vertreten durch die Landesstelle Steiermark. Landwirte und Tierärzte sind Teilnehmer am Verein.

Der Obmann des Vereins ist ein Vertreter der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft, der Obmannstellvertreter wird von der Tierärztekammer gestellt. Die Geschäftsstelle leitet ein Tierarzt unter Mithilfe einer Assistentin in einem ca. 50%-igen Beschäftigungsverhältnis zum TGD. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:	LKR ÖR Josef Kowald , 8412 Allerheiligen b. W. 73
Obmannstellvertreter:	Dr. Josef Elmer , 8162 Passail 132
Rechnungsprüfer:	Dr. Josef Frei , 8961 Stein/Enns 265 Georg Nickl , 8413 St. Georgen, Kurzragnitz 13
Geschäftsführer:	Dr. Karl Bauer , Referat Veterinärdirektion 8010 Graz, Friedrichgasse 11
Schiedsgericht:	DI Dietmar Forstner , Büro Landesrat Seitinger, Landhaus, 8010 Graz LKR ÖR Fritz Gruber , 8720 Knittelfeld, Stubalpenstraße 60 Präs. Dr. Franz Krispel , 8430 Leibnitz, Rosegggasse 3

Weitere Vorstandsmitglieder und Mitglieder der Generalversammlung

(gem. § 12, Pkt.1 der Statuten, beschlossen am 15.12.2010)

Fünf Vorsitzende der Sektionen und deren Stellvertreter:

Wiederkäuer:	LKR ÖR Fritz Gruber	VR Dr. Walter Obritzhauser
Schweine:	LKR Alois Decker	VR Dr. Franz Krispel



Verein
Steirischer
Tiergesundheitsdienst

ZVR-Zahl
484628974

FA Gesundheit und Pflegemanagement
Friedrichgasse 11, A-8010 Graz
Tel.: 0316/877-5593, FAX: 0316/877-4979
E-mail: k.bauer@stmk.gv.at
www.stmk-tgd.at



Das Land
Steiermark

Geflügel: LKR Ing. Franz **Großschädl** Dr. Josef **Ziegerhofer**
Fische: Ing. Heinrich **Holler** (Mag. Karl **Bonstingl**)
Wild: Mag. Robert **Riemelmoser** VPräs. Mag. Berthold **Grassauer**

Ein rechtskundiger Vertreter des Landes Steiermark:

DI Dietmar **Forstner**

Ein vom Referat Veterinärdirektion nominierter Amtstierarzt:

OVR Univ. Doz. Dr. Armin **Deutz**

Der Leiter der Abteilung Tierzucht der Landwirtschaftskammer Steiermark:

Tierzuchtdirektor DI Johann **Bischof**

Vier zusätzliche Vertreter der Landwirtschaftskammer Steiermark:

LKR ÖR Johann **Derler**, SZS-Obmann Blasius **Gsöls**, Bernhard **Tasotti**, LKR ÖR Josef **Kowald**

Fünf zusätzliche Vertreter der Österreichischen Tierärztekammer – Landesstelle Steiermark:

Dr. Nikolaus **Böhm**, Dr. Wolfgang **Schafzahl**, Dr. Ursula **Friedmann**, Dr. Gerolf **Giselbrecht**, Dr. Josef **Elmer**

Mag. Bonstingl schied im Verlauf des Jahres aus dem Vorstand aus. Die Sekretärin der Geschäftsstelle, Frau Skala, hat ihr Stundenausmaß auf ca. 50% für den TGD reduziert, daher ist die Geschäftsstelle täglich nur mehr bis 13 Uhr besetzt. Im Sommer wurde für 14 Tage ein Ferialpraktikant beschäftigt.

Zu Beginn des Jahres 2012 nahmen 7336 landwirtschaftliche Betriebe am Tiergesundheitsdienst teil, am Ende des Jahres waren es 7003. Im Laufe des Jahres 2012 kündigten 333 Betriebe ihren Teilnahmevertrag und 177 traten dem TGD bei, sodass in Summe ein Rückgang von 156 landwirtschaftlichen Betrieben zu verzeichnen war. Die Anzahl der am TGD teilnehmenden Tierärzte nahm ab, von 219 zu Jahresbeginn auf 214 am Jahresende.

Statistiken 2012

Auswertungen der Betriebserhebungen der Betreuungstierärzte im TGD-Online:

Neu-Teilnahmen 2012:

Kategorie	Anzahl 2012
Fische	2
Gatterwild	14
Schafe/Ziegen	2
Milchkühe	106
Mutterkühe	17
Mastvieh, Kalb. Aufzucht	8
Mastschweine	16
Zuchtsauen	12
Gesamt	177

Beendete Teilnahmen 2012:

Kategorie	Anzahl 2012
Gatterwild	5
Schafe/Ziegen	9
Bienen	1
Milchkühe	124
Mutterkühe	47
Mastvieh, Kalb. Aufzucht	16
Mastschweine	91
Zuchtsauen	40
Gesamt	333

Reine Schweine- Zuchtbetriebe 2012:

Stück	Anzahl Betriebe
1 bis 10	115
11 bis 20	141
21 bis 30	112
31 bis 40	99
41 bis 50	89
51 bis 60	75
61 bis 70	59
71 bis 80	48
81 bis 90	31
91 bis 100	29
101 bis 140	50
141 bis 200	32
201 bis 700	20
701 bis 900	0

Reine Schweine- Mastbetriebe 2012:

Stück	Anzahl Betriebe
<50	26
500-100	57
101-200	186
201-300	116
301-400	80
401-500	63
501-600	54
601-700	26
701-800	29
801-900	13
901-1000	19
1001-1500	20
1501-2000	4
>2000	1

Kombinierte Schweine- Mäster 2012:

Stück	Anzahl Betriebe
<50	110
500-100	130
101-200	255
201-300	121
301-400	78
401-500	41
501-600	32
601-700	7
701-800	6
801-900	5
901-1000	3
1001-1500	2

Die TGD - Tierhaltungsbetriebe sind folgenden Hauptkategorien zugeordnet:

	2008	2009	2010	2011	2012
Ferkelerzeuger	1475	1349	1208	1127	1029



Mäster	901	999	923	760	829
Babyferkelaufzüchter	13	13	57	38	37
Jungsauenaufzüchter	2	2	10	4	8
Schweine haltende Betriebe	2391	2363	2198	1929	1903
Milchviehbetriebe	3925	4105	4037	4101	3845
Mutterkuhbetriebe	689	677	670	694	648
Mastrinderhalter / Kalbinnenaufzüchter	348	282	293	286	324
Spezialisierte Kälberaufzüchter	8	12	12	7	5
Rinder haltende Betriebe	4970	5076	5012	5088	4822
Schaf & Ziegenhalter	133	130	131	131	129
Fischproduzenten	16	20	21	24	34
Gatterwildhalter	52	72	95	95	113
Bienenzüchter	1	1	1	1	1
Sonstige (Pferdehalter)	1	1	1	1	1
	7564	7663	7459	7269	7003

TGD – Teilnehmer der einzelnen Bezirke in den Jahren 2008 bis 2012:

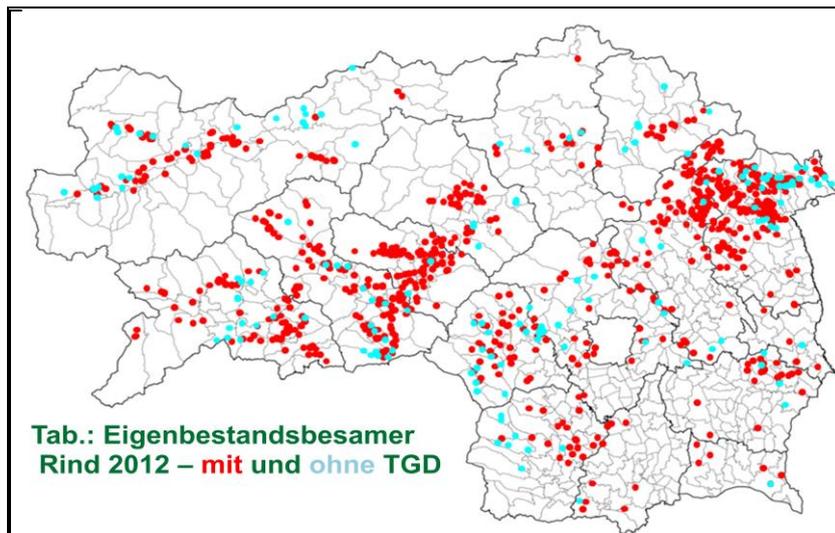
Bezirk	2008	2009	2010	2011	2012
Bruck a. d. Mur	164	171	164	160	149
Deutschlandsberg	612	604	578	558	526
Feldbach	851	822	782	746	690
Fürstenfeld	128	119	108	95	92
Graz	19	19	19	20	22
Graz-Umgebung	438	454	440	434	427
Hartberg	901	898	888	870	826
Judenburg	367	423	421	418	
Knittelfeld	387	385	371	367	
Leibnitz	658	642	631	607	557
Leoben	201	216	207	207	203
Liezen	501	518	517	508	506
Murau	494	534	534	519	514
Murtal (Judenburg und Knittelfeld)					783
Mürzzuschlag	159	155	151	149	137

Radkersburg	353	342	320	307	290
Voitsberg	301	309	297	283	284
Weiz	1030	1052	1031	1021	997
Gesamt	7564	7663	7459	7269	7003

Von den 214 am TGD teilnehmenden Tierärzten verfügten 149 über Betreuungsverträge. 3 Tierärzte betreuten mehr als 200 TGD-Betriebe und zählen damit zu den Großpraxen. 53 Tierärzte betreuten zwischen 50 und 200 TGD-Betriebe. Sie sind als Mittelpraxen klassifiziert. Die restlichen 93 TGD-Tierärzte verfügten über jeweils weniger als 50 Betreuungsverträge.

Die anerkannten Fortbildungsveranstaltungen für Tierhalter wurden organisiert von:

Betreuungstierärzten	17
Firmen	22
Genossenschaften	50
LFI, Bezirkskammern	36
BIO Ernteverband	17
Landwirtschaftliche Schulen	17
SchweineBeratungSteiermark (SBS)	100
Arbeitskreis Milchproduktion	105
Gesamt	364



Tab: Im Februar 2012 gab es 977 Rinder- Eigenbestandsbesamer (809 davon im TGD)

Zahl der Anwender von Arzneimitteln:

Tierart	2011	2012
----------------	-------------	-------------



Schweine	1854	1715
Rinder	4370	4330
Schafe/Ziegen	116	115
Schafe/Ziegen/Gatterwild	0	1
Schafe/Ziegen/Geflügel	0	1
Fische	5	3
Gatterwild	61	68
Gatterwild/Geflügel	0	1
Schweine/Rinder	281	271
Schweine/Fische	2	2
Schweine/Pferde	0	2
Schweine/Geflügel	0	2
Schweine/Rinder/Geflügel	8	25
Schweine/Rinder/Schafe/Ziegen/Geflügel	2	6
Schweine/Rinder/Schafe/Ziegen/Pferde	0	2
Schweine/Rinder/Schafe/Ziegen/Gatterwild/Geflügel	0	1
Schweine/Rinder/Schafe/Ziegen	11	13
Schweine/Rinder/Pferde	3	2
Schweine/Rinder/Gatterwild	2	3
Schweine/Rinder/Geflügel/Fische	0	1
Schweine/Schafe/Ziegen	14	11
Schweine/Gatterwild	2	2
Schweine/Schafe/Ziegen/Fische	1	1
Rinder/Schafe/Ziegen	45	47
Rinder/Fische	3	3
Rinder/Gatterwild	4	7
Rinder/Geflügel	10	14
Rinder/Schafe/Ziegen/Gatterwild	1	1
Rinder/Schafe/Ziegen/Fische	0	1
Rinder/Pferde	10	8
Rinder/Schafe/Ziegen/Pferde	0	3
Gesamt	6825	6662

Anzahl der Hersteller von FAM:

Tierarten	2011	2012
Schweine	1234	1038
Rinder	58	42
Schafe/Ziegen/Geflügel	0	1
Gatterwild	4	4
Schweine/Rinder	61	55



Schweine/Gatterwild	2	2
Schweine/Fische	0	1
Schweine/Geflügel	0	1
Schweine/Pferd	0	1
Schweine/Schafe/Ziegen/Fisch	1	1
Schweine/Rinder/Gatterwild	0	1
Schweine/Rinder/Schafe/Ziegen	0	1
Schweine/Schafe/Ziegen	6	5
Gesamt	1371	1153

ÖTGD-Programtteilnehmer:

Programm:	2011	2012
Gesundheitsmonitoring Rind	1963*	2808*
PRRS-Sanierung beim Schwein	24	25
Tiergesundheit und Management beim Schwein	1618	1576
Modul Eutergesundheit	485	500
Programm zur Bekämpfung von Fruchtbarkeitsstörungen in der österreichischen Rinderhaltung zur Verbesserung des Gesundheits- und Leistungszustandes der Rinderbestände	398	400
Programm zur Bekämpfung von Parasitosen und der Trichophytie in österreichischen Rinderhaltungen zur Verbesserung der Rinderbestände einschließlich der Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Qualität der Produkte	45	52
Fruchtbarkeits- und Zuchtmaßnahmen beim Rind zur Verbesserung der Tiergesundheit	33	43
Programm zur Parasitenbekämpfung und zur Immobilisation von Wildtieren in Gehegehaltung	28	36

*(Betriebe mit Diagnosen)

ÖTGD-Programtteilnehmer auf Basis der BE 2006 - 2012

Programme	Teilnahmen	Meldungen an Geschäftsstelle
Schw. Räude	27	0
Schw. PRRS	25	23
Schw. Rhinitis (PAR)	20	0
Schw. Tiergesundheit und Management	1576	798
Schw. Circovirus	659	625
Rd. Embryotransfer	43	17
Rd. Dermatitis digitalis	26	0
Rd. Parasitosen und Trichophytie	52	4

Rd. Fruchtbarkeitsstörungen	400	72
Rd. Modul Eutergesundheit	500	15
Gesundheitsprogramm Fische	1	1
Kl. Wdk. Endo- und Ektoparasiten	31	0
Kl. Wdk. Maedi/Visna/CAE/B.ovis	12	0
Wildtierprogramm	36	30

Kontrollen 2012

Rohdaten der Kontrollen 2012:

		BTA 2011	BTA 2012	TH 2011	TH 2012	GST 2012
Anzahl Kontrollen	Extern	15	15	91	93	1
	Extern Austritt				1	
	Intern	6	12	90	72	
Abweichungspunkte	Extern	39	31	174	122	0
	Intern	6	27	301	127	
Sanktionsstufen	Extern 0	7	9	55	66	0
	1	7	5	29	24	
	2	-	-	3	2	
	>2	1		4		
	K	-	1	5	1	
	Intern 0	6	4	63	36	
	1	-	9	25	25	
2	-	-	1	11		
>2	-	-	1	-		
K			-		-	

Ergebnis der internen Kontrollen von landwirtschaftlichen Betrieben

Die internen Kontrollen wurden im Jahre 2012 großteils als Synergiekontrollen mit der AMA-Gütesiegelkontrolle durchgeführt. Dies war nicht nur ein langer Wunsch, die Anzahl der Kontrollen am Hof zu verringern ohne dadurch an Aussagefähigkeit zu verlieren, sondern brachte auch einen Kostenvorteil.

Meldungen der Betreuungstierärzte im Rahmen von Betriebserhebungen:

Evaluiierungsbereiche	leichte Mängel	erhebliche Mängel
Arzneimitteldokumentation/-anwendung	43	1

Tierschutz	29	0
Tiergesundheitsstatus	98	0
Hygiene	85	0
Fütterung	20	0
Management	32	0
Haltung	113	2
Stallklima	30	0
Gesundheitsprogramme	2	0
Aus- und Weiterbildungserfordernisse	125	20
Gesamt	577	23

Umsetzung der TGD – Verordnung 2009:

1. Im Rahmen der jährlichen Durchführung von Grundkursen durch das LFI werden die Voraussetzungen für die Einbindung der Tierhalter in die Tierarzneimittel-Anwendung umgesetzt.
2. Die jeweils 20 besten Tierhalter und Betreuungstierärzte („TOP-20-Liste“) wurden aufgrund der im Berichtsjahr absolvierten anerkannten Weiterbildungsstunden per Anschreiben positiv hervorgehoben, was sehr gut angenommen wurde.
3. Umsetzung von bundeseinheitlichen Vorgaben durch Mitarbeit des Geschäftsführers:
 - a. ÖTGD-Beirat
 - b. AG Rind
 - c. AG Schwein
 - d. AG Schf, Zg, Farmwild
 - e. TGD-Online
 - f. (Plattform Tiergesundheit, K-Projekt, ...)
4. Registrierung der teilnehmenden Betriebe und der teilnehmenden Tierärzte **erfolgt laufend im TGD-Online.**
5. Übermittlung jener Daten an den Landeshauptmann, welche die Kontrolle der ordnungsgemäßen Einhaltung der Vorschriften nach § 7 Abs. 2 TAKG betreffen erfolgt **durch den Kontrollbericht (Frist: Ende März).**
6. Vorgabe von Korrekturmaßnahmen und erforderlichenfalls Sanktionsmaßnahmen bei Verstößen durch Teilnehmer erfolgt durch laufende Maßnahmensetzungen.

7. Gemäß der Zielsetzung des § 1 Abs. 2 der TGD-VO 2009 hat der Tiergesundheitsdienst die Betriebserhebungen zur Dokumentation des Betriebsstatus gemäß § 3 (1) 4 lit. f sowie die bundeseinheitlichen, geförderten Tiergesundheitsprogramme gemäß lit. a zentral zu verrechnen, um die Erfüllung der Dokumentationspflicht sicherzustellen. Dies erfolgte **dreimal jährlich**.
8. Der Tiergesundheitsdienst muss so betrieben werden, dass er in veterinär-, sanitäts- und lebensmittelpolizeilicher Hinsicht keinen Anlass zu Bedenken gibt (?).
9. Zusätzlich obliegen dem Geschäftsführer die Vorbereitung aller vom Vorstand oder der Generalversammlung beschlossenen Entscheidungen und deren ordnungsgemäße Ausführung, insbesondere obliegt dem Geschäftsführer:
 - a) die Führung der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
 - b) die ordnungsgemäße Führung der Vereinskonten
 - c) die Erstellung von Vorschlägen für den **Jahresvoranschlag**, des Jahresabschlusses, des **Tätigkeitsberichtes** und des **Arbeitsprogrammes**,
 - d) die Geschäftsführung in den Sektionen,
 - e) die Ausarbeitung von Vorschlägen für Richtlinien zur Behandlung und Betreuung von Tierbeständen: **TAM-Anwendung bei minor species, MVV/CAE/Bruc.ovis, Entwurmungsprogramm Farmwild, Managementprogramm Farmwild, BB-Paket 2012**.
 - f) die Ausarbeitung und Bereitstellung von Drucksorten, Checklisten und Vortragsmaterial,
 - g) die Organisation der fachlichen Weiterbildung von Tierhaltern und Tierärzten,
 - h) die Verwaltung der Teilnahme- und Betreuungsverträge und eine stichprobenweise Überprüfung ihrer Einhaltung und die Ermächtigung zur Durchführung von Sanktionen;
 - i) die Durchführung von risikobasierenden Eigenkontrollen insbesondere auf die Einhaltung der Betriebserhebungsfrequenz, und die Einhaltung der Arbeitsanweisungen betreffend Tierärzte und Tierhalter sowie auf die Einhaltung der Vorschriften gemäß § 7 Abs. 2 TAKG,
 - j) Erstellung eines Kontrollberichtes gemäß Vorgaben der TGD-VO 2009 und dessen Übermittlung an den Landeshauptmann,



k) ergeben die Kontrollen gravierende Mängel, die zum befristeten Entzug der Teilnahme oder zum Ausschluss führen können, so hat der Geschäftsführer umgehend den Landeshauptmann zu verständigen,

Von der Geschäftsstelle gesetzte Maßnahmen im Jahre 2012:

- 34 Tierärzte wurden verwarnet, weil sie die Monatsfrist zur Durchführung der 1. Betriebserhebung nach Abschluss des Betreuungsvertrages bei 48 Tierhaltern überschritten hatten.
- 34 Tierärzte wurden zur Stellungnahme zu den im Zuge der externen und internen Kontrollen 2012 festgestellten BTA-Abweichungen aufgefordert.
- 36 Tierhalter wurden wegen einem ungeklärten Betreuungsverhältnisses angeschrieben.
- 33 Tierhalter wurden von der TAM-Anwendung ausgeschlossen. (fehlende Grundausbildung)
- 36 Tierhalter wurden wegen einem ungeklärten Betreuungsverhältnisses angeschrieben.
- 531 Tierhalter wurden aufgefordert, Weiterbildungsmängel zu beheben, davon sind 323 Tierhalter im darauffolgenden Jahr zur kostenpflichtigen Nachschulung einzuladen und bis dahin aus der Einbindung in die Arzneimittelanwendung auszuschließen.
- 13 Tierärzte wurden aufgrund mangelnder Weiterbildungen nachgeschult.
- 95 Betriebe wurden von der Teilnahme am TGD aufgrund fehlender Weiterbildungen und Nichtteilnahme an den Nachschulungen ausgeschlossen.

Projekte 2012

- **10 Jahre ÖTGD**

Mit der Gründung des Österreichischen Tiergesundheitsdienstes im Jahre 2002 wurden neue und einheitliche Arbeitsgrundlagen geschaffen und damit die Ziele in der Haltung von Nutztieren und in der Produktion von Lebensmittel festgelegt. Gerade die Steiermark hat eine

Seite 11 von 17



Verein
Steirischer
Tiergesundheitsdienst

ZVR-Zahl
484628974

FA Gesundheit und Pflegemanagement
Friedrichgasse 11, A-8010 Graz
Tel.: 0316/877-5593, FAX: 0316/877-4979
E-mail: k.bauer@stmk.gv.at
www.stmk-tgd.at



Das Land
Steiermark

große Tradition in der erfolgreichen Zusammenarbeit von Landwirten und Tierärzten, wo es vor 45 Jahren zur Gründung des Eutergesundheitsdienstes und vor 35 Jahren zur Gründung des Steirischen Schweinegesundheitsdienstes kam, der auch Maßstab für die weiteren Entwicklungen in Österreich war. Das Jahr 2012 wird deshalb auch zum Anlaß genommen werden, in verschiedenen branchenspezifischen Weiterbildungsveranstaltungen auf diese Jubiläen Bezug zu nehmen um sich der Bedeutung und hohen Qualität der Leistungen bewußt zu werden.

Der heutige Steirische TGD ist umso mehr bestrebt, den Nutzen und die Vorteile allen Beteiligten transparent zu machen sowie im Rahmen der betrieblichen Eigenkontrolle Rechtssicherheit zu bieten. Dies erfolgt im Rahmen von Bundes- und Landesprogrammen oder in Projekten, wo die Gesunderhaltung der Tiere im Vordergrund steht, die nur durch einen Gesamtblick auf die Tiere in ihrem Umfeld möglich ist. Um diese Ziele zu erreichen, bieten sich heute viele neue Ansätze und Methoden an, die bislang noch nicht ausreichend Eingang in die tägliche Praxis gefunden haben. Gleichzeitig evaluieren viele Interessengruppen den bisher erreichten Stand und mögliche Weiterentwicklungen. Neue Herausforderungen kommen auf die Teilnehmer am TGD durch die Zunahme des Datenflusses und neue Untersuchungs- und Behandlungstechniken zu. Der Steirische TGD wird sich deshalb im heurigen Jahr verstärkt der Weiterbildungs- und Projektarbeit widmen und neue Ansätze finden, um den Arzneimitteleinsatz – im Besonderen den Antibiotikaverbrauch – zu analysieren. Die Seminarreihe Bestandsbetreuung ist ein erster Meilenstein, die Einführung von E-Learning-Methoden ist beabsichtigt, das Programm Gesundheitsmonitoring läuft gut, ein Ferkeldurchfallprojekt wurde gestartet, Parasiten bei Rind, Schaf, Ziege und Gatterwild werden untersucht und die TGD-Homepage wird modernisiert. Dazu kam im Jahre 2012 ein regelmäßiger, vierteljährlicher Beitrag in den „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“, um die Teilnehmer über aktuelle Geschehnisse im TGD am Laufenden zu halten!

- **vetart**

Das Ausstellungsprojekt „vetart“ entsprang der Idee nach den zunehmenden künstlerischen Aktivitäten im Berufsstand der Tierärzte. Im Rahmen der „Kulturhauptstadt Maribor 2012“ war dies ein gelungener Anknüpfungspunkt, die langjährigen und traditionellen Beziehungen zwischen den steirischen und slowenischen Tierärzten zu erneuern und sich in Form eines

gemeinsamen Auftrittes auf künstlerischer Ebene der Öffentlichkeit zu präsentieren. Eine hochkarätige Tagung zu Lebensmittelsicherheit und Tierschutz rundete die Ausstellung ab.

• Weiterbildung der Tierärzte

Der Steirische TGD bot im Jahr 2012 neun Weiterbildungsveranstaltungen in Form von Seminaren zu verschiedenen Fachthemen an, an denen 312 Tierärzte teilnahmen:

Titel der Veranstaltung	Datum	Teilnehmer
Bakt. Viertelgemelksuntersuchung mit Prof. Krömker (Graz)	08.03.2012	26
SchWein gehabt 2012 (Kulturzentrum Leibnitz)	21.- 23.03.2012	28
LKV + TGD = Synergien im Stall (Bauakademie, Übelbach)	28.03.2012	25
Bestandsbetreuungsseminar „Eutergesundheit und Melktechnik“ (Passail)	02.- 03.05.2012 04.- 05.05.2012	15
Situs Rind mit praktischen Übungen (TKV-Landscha)	13.06.2012	28
Neue Wege des Antibiotika-Einsatzes (Schloss Retzhof)	21.06.2012	40
Erzeugung von Lebensmitteln tierischer Herkunft aus Sicht der Lebensmittelsicherheit (vetart-Schloss Spielfeld)	19.09.2012	96
ÖTGD Nutztiertagung (Mondsee)	06.- 07.10.2012	28
ÖGT-Wiederkäuermedizin (Raumberg-Gumpenstein)	09.11.2012	26

• Seminarreihe Bestandsbetreuung für Betreuungstierärzte

In der vereinbarten Kooperation zwischen der Vetmeduni Wien und dem TGD werden von 2011 bis 2013 als ergänzende Vertiefung zu den Fortbildungsmodulen der Klinik für Bestandsbetreuung weitere 6 Spezial-Seminare exklusiv für BetreuungstierärztInnen des TGD Steiermark angeboten und vom TGD gefördert. Die Teilnehmer sollen so eine möglichst umfangreiche Fortbildung erhalten, die dem Ziel dient, die Betreuung landwirtschaftlicher Betriebe zukünftig auf eine qualitativ hohe Stufe zu stellen. Die Mitarbeit an TGD-Programmen und am GMON (Rind) wird durch diese Kooperation unterstützt. Zielgruppe der Seminarreihe sind steirische TGD-Tierärzte, die das Ziel haben, die Bestandsbetreuung in ihre tierärztliche Praxis zu integrieren bzw. auszubauen. Das Seminar zum Thema „**Milchqualität und Eutergesundheit**“ wurde im Frühjahr 2012 in zwei Arbeitsgruppen mit hoher Zufriedenheit der Teilnehmer und Prof. Krömker als externen Experten durchgeführt.

- Ergebnisse der Leberegel-Untersuchungen beim Rind**

Nach Vorarbeiten der letzten Jahre steht eine neue Untersuchungsmethode für die Diagnostik des großen Leberegels beim Rind zur Verfügung. Dabei handelt es sich um einen ELISA-Antikörpertest, der aus Blut-, Einzel- oder Tankmilchproben durchgeführt werden kann.

In Zusammenarbeit mit der Landesuntersuchungsanstalt in Klagenfurt wurde ein Herbsdurchgang angeboten. Damit können infizierte Bestände oder Einzeltiere schnell und einfach erkannt und bei Bedarf einer Sanierung zugeführt werden. Im Rahmen dieser Untersuchungen wurden 120 Befunde aus Tankmilchuntersuchungen erstellt, wovon 35 positiv waren. Die 3 eingesandten Blutproben waren ebenfalls positiv. Es haben sich 5 tierärztliche Praxen daran beteiligt.

- PRRS-Programm**

Im Jahre 2012 wurden in der Steiermark im Rahmen des ÖTGD-Bundesprogrammes 914 Blutuntersuchungen auf PRRSV in Form von Screenings oder in der Sanierung von Herdebuchbetrieben und Besamungsstationen durchgeführt. Zusätzlich wurde der Probennahmeplan angepasst und eine Biosicherheits-Checkliste eingeführt, um die Freiheit der Betriebe weiterhin zu sichern.

Im Jahre 2012 unterstützte der TGD auch Untersuchungen in 11 Betrieben mit Fruchtbarkeitsproblemen bei Sauen.

PRRS SCREENING NEU ab 08/12 (3x jährlich)						
Betriebe	HB Sauen (+40% Remonte)	Stichprobenumfang je Probennahme mit Wahrscheinlichkeit 95%, Prävalenz 10%	AS	JS	Läufer	Eber
11	1102	Summe pro Probennahme je Tierkategorie	79	73	71	20
Summe pro Probennahme:			243			

- E. Coli-Resistenzuntersuchungen**

Im Jahre 2012 wurden vom TGD in der steirischen Schweinezucht 101 Schweine auf das Vorkommen von Resistenzen gegen E.coli am F4- oder F18- Genort untersucht. Diese Untersuchungen ermöglichen auf molekularer Ebene die Selektion resistenter Tiere und deren verstärkten Einsatz in der Zucht. Damit wird ein weiterer Beitrag zur Verhinderung von E.coli-assoziierten Krankheiten geleistet und das Projekt „Durchfallerreger“ sinnvoll ergänzt.



- **Umsetzung des ÖTGD-Programm MVV/CAE/Bruc. ovis**

Nach der TGD-VO 2009, Anh.1, Pkt. 9a und 10, bzw. Anh.6, Art.6, Pkt. 2 und 3 ist der TGD für die Umsetzung bundeseinheitlicher Vorgaben für Tiergesundheitsprogramme und für deren Einhaltung verantwortlich.

Der Steirische Schaf- und Ziegenzuchtverband führt ein MVV/CAE/Bruc. ovis-Programm in den Zuchtbetrieben (außer beim Bergschaf) durch, wo gefährdete Rassen aus förder-technischen Gründen beim Zuchtverband Mitglied werden und am Programm teilnehmen müssen. Dazu hat er eine Betriebs-Datenbank für die Auswahl der Stichproben auf Herdenebene, im VIS ist keine Einzeltierregistrierung vorhanden. Da es keine Geburtsmeldungen gibt und die Kennzeichnung erst nach bis zu einem halben Jahr erfolgen muss, ist die Aktualität nicht immer gegeben. Der Tierarzt wird vom Zuchtverband beauftragt und verrechnet nach Zeittarif, dabei spielt die TGD-Mitgliedschaft keine Rolle. Die Kosten der tierärztlichen Blutentnahme und des Versandes bezahlt der Tierhalter, der dafür vom Zuchtverband einen Sockelbetrag refundiert bekommt. Die Laborkosten werden vom Referat Veterinärdirektion getragen, die Befunde werden vom Zuchtverband verwaltet und die Betriebe als frei zertifiziert. Positive Befunde werden vom Zuchtverband zur Wiedererlangung der Freiheit weiterverfolgt. Männliche Bergschafe auf Versteigerungen und Importiere werden vom Amtstierarzt beprobt und vom Zuchtverband bezahlt, Alptiere werden nicht beprobt.

In einer gemeinsamen Sitzung wurde dazu festgehalten, dass

1. es derzeit keine veterinärrechtliche Regelung der MVV/CAE/Bruc. ovis gibt.
2. der Zuchtverband ab 2012 seine Betriebslisten, Untersuchungslisten und Formulare dem Referat Veterinärdirektion zur Verfügung stellt, um in Anlehnung an die BVD-Überwachung auch Vorberichte und eine Betriebs-/Befunddatenbank erstellen zu können und damit die Qualität der Einsendungen zu erhöhen.

- **Bakteriologische Untersuchungen von Viertelgemelksproben**

Das vom Land Steiermark betriebene Milchlabor untersuchte im Berichtszeitraum Viertelgemelksproben von 10.177 Kühen (+673), 19 Milchschaften (-21) und 79 Milchziegen (+ 69).



Verein
Steirischer
Tiergesundheitsdienst

ZVR-Zahl
484628974

FA Gesundheit und Pflegemanagement
Friedrichgasse 11, A-8010 Graz
Tel.: 0316/877-5593, FAX: 0316/877-4979
E-mail: k.bauer@stmk.gv.at
www.stmk-tgd.at



Das Land
Steiermark

Publikationen der Geschäftsstelle

Fachvorträge 2012

Bauer, K.: „Bestandsbetreuung beim Rind“, Vortrag bei der Neujahrstagung des TGD Burgenland, 19.1.2012, Neudörfel

Bauer, K.: „Aktuelle Themen im TGD“, Viehzuchtgenossenschaft Neumarkt, 9.2.2012

Bauer, K.: „Aktive Gesundheitsvorsorge durch tierärztliche Bestandsbetreuung“, TGD-Tagung, 28.3.2012, Übelbach

Bauer, K.: „Aktive Gesundheitsvorsorge durch tierärztliche Bestandsbetreuung“, vetacademy, Raumberg-Gumpenstein, 3.6.2012

Bauer, K.: Verpflichtende Nachschulungen im TGD, 20.7. Gai bzw. 4.8. Dobl

Bauer, K.: „Aktuelle Themen im TGD“, Tierzuchtausschuss der LK Steiermark, 6.12., Graz

Fachartikel 2012

Bauer, K., Stückler, P.: „TGD-Veranstaltung in der Oberlandhalle mit Prof. Rademacher“, in: Zucht und Besamung, Ausgabe 1/2012

Bauer, K.: „Rinder Grippe ist vermeidbar“, in: Blick ins Land, Ausgabe 2/2012

Bauer, K.: „Weiterbildung sichert die Gesundheit unserer Tiere!“, in: Landwirtschaftliche Mitteilungen, 15.8.2012, Landwirtschaftskammer Steiermark

Bauer, K.: „Tiergesundheitsdienst: Höherer Nutzen durch Vorsorge!“, in: Blick ins Land, Ausgabe 11/2012

Bauer, K.: „Die Gesundheit ist das höchste Gut – Warum läßt sie sich dennoch so schwer verkaufen?“, in: Landwirtschaftliches Tagebuch 2013, Helgu-Verlag, Graz

TGD-Newsletter 1 und 2

Diplomarbeiten an der Vetmeduni Wien

Alexander Tix: Untersuchungen zum Vorkommen von Leberegel und Lungenwürmern in Schaf- und Ziegenbetrieben in der Steiermark, Vetmeduni, Wien 2012

Christian Feichtenschlager: Untersuchung zum Vorkommen von Magen-Darm-Nematoden in ausgewählten Schaf- und Ziegenbetrieben in der Steiermark, Vetmeduni, Wien 2012

Sigrun Klose: Pilotstudie zur Befallsintensität mit Magen-Darm-Strongylyden und zur Abschätzung der Wirksamkeit von Benzimidazolen und Makrozyklischen Laktonen in Schaf- und Ziegenbetrieben in Österreich, Vetmeduni, Wien 2012

Bücher

Bauer, K., Grabner, R.: Praxisbuch „Mutterkuhhaltung“, 3. Auflage, Leopold Stocker Verlag, Graz



Verein
Steirischer
Tiergesundheitsdienst

ZVR-Zahl

484628974

FA Gesundheit und Pflegemanagement
Friedrichgasse 11, A-8010 Graz
Tel.: 0316/877-5593, FAX: 0316/877-4979
E-mail: k.bauer@stmk.gv.at
www.stmk-tgd.at



Das Land
Steiermark

Abkürzungen

ATA.....	Amtstierarzt
TAM.....	Tierarzneimittel
TAKG.....	Tierarzneimittelkontrollgesetz
TGD.....	Tiergesundheitsdienst
TAMAWVO.....	Tierarzneimittelanwendungsverordnung
VetAmSpezVO.....	Veterinärarzneimittel-Spezialitäten-Verordnung
VAAVO.....	Veterinärarzneimittel-Anwendungs-Verordnung
BTA.....	Betreuungstierarzt
BE.....	Betriebserhebung
BED.....	Betriebserhebungsdeckblatt
BEP.....	Betriebserhebungsprotokoll
AAB.....	Arzneimittelabgabe-Beleg
GGD.....	Geflügelgesundheitsdienst
TGD-VO.....	Tiergesundheitsdienst-Verordnung
TH.....	Tierhalter
SBS.....	SchweineBeratung Steiermark
GMON.....	Gesundheitsmonitoring Rind
BVB.....	Bezirksverwaltungsbehörde
VIS.....	Amtliche Datenbank beim BMG
BMG.....	Bundesministerium für Gesundheit
WB.....	Weiterbildung

Graz, am 13.3.2013

Dr. Karl Bauer, Geschäftsführer